

Datenschutzhinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung

Im Folgenden informieren wir Sie nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Erhebung personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zur Einstellung bei der Bayerischen Staatsbibliothek.

1. Verantwortlich für die Datenerhebung ist die
Bayerische Staatsbibliothek, vertreten durch den Generaldirektor Dr. Klaus Ceynowa
Ludwigstraße 16,
80539 München
Tel. 089-28638-2206
E-Mail: direktion@bsb-muenchen.de.

2. Unsere Datenschutzbeauftragte können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:
Datenschutzbeauftragte der Bayerischen Staatsbibliothek
Ludwigstraße 16,
80539 München
Tel. 089-28638-2206
E-Mail: datenschutzbeauftragter@bsb-muenchen.de

3. Zweck der Datenerhebung ist es, eine rechtmäßige Prüfung Ihrer Bewerbung im Rahmen des Bewerbungsverfahrens vollziehen zu können. Hierfür speichern wir alle Daten, die uns von Ihnen im Rahmen Ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt werden. Auf Basis dieser übermittelten Daten prüfen wir, ob wir Sie zu einem Vorstellungsgespräch einladen. Sodann erheben wir im Falle von grundsätzlich geeigneten Bewerbungen bestimmte weitere personenbezogene Daten, die für die Auswahlentscheidung wesentlich sind. Kommen Sie für eine Einstellung in Betracht, werden Sie gesondert über die im Rahmen des Einstellungsverfahrens zu erhebenden personenbezogenen Daten informiert.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) und c) DSGVO, Art. 9 Abs. 2 lit. b) und h), Art. 88 Abs. 1 DSGVO, Art. 103 BayBG, Art. 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 BayDSG.

4. Soweit Ihre personenbezogenen Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Dateiverarbeitungssysteme durch das Leibniz Rechenzentrum (lrz). Eine Übermittlung an sonstige dritte Stellen erfolgt nicht, soweit Sie nicht hierüber gesondert informiert und ggf. um Einwilligung gebeten werden.

5. Ihre innerhalb des Bewerbungsprozesses gewonnenen personenbezogenen Daten speichern wir mindestens für sechs Monate:
Im Falle einer nicht erfolgreichen Bewerbung oder bei Rücknahme dieser vernichten bzw. löschen wir die von Ihnen übermittelten Daten nach Ablauf von sechs Monaten nach Mitteilung der Absage. Die Aufbewahrung im Rahmen dieser Fristen ist für den Fall etwaiger Klagen (v.a. etwaige Geltendmachung von AGG-Ansprüchen) aus Rechtsgründen erforderlich.

Erfolgt eine Einstellung, so werden Sie gesondert über die dann geltenden Regelungen zum Umgang mit Personaldaten, insbesondere bezüglich der Anlage von Personalakten, informiert, siehe auch schon unter Nr. 3.

6. Weiterhin möchten wir Sie über die Ihnen zustehenden Rechte nach der DSGVO informieren:
 - a) Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
 - b) Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

- c) Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- d) Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (BayLfD)

Wagmüllerstraße 18

80538 München

Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München

Tel.: 089 212672-0; Fax: 089 212672-50

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Bayerische Staatsbibliothek, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Wird während des Bewerbungsverfahrens die Löschung der Bewerbungsdaten begehrt, wird dies grundsätzlich als Rücknahme der Bewerbung gewertet. Dies führt zur Beendigung der Prüfung Ihrer Bewerbung. Die Möglichkeit der erneuten Bewerbung in späteren Einstellungsrunden bleibt davon unberührt.

Frau/Herr _____
Vorname Name _____
Adresse _____

Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen meiner Bewerbung:

Sie haben sich auf eine Stelle bei der Bayerischen Staatsbibliothek beworben. Ihre innerhalb des Bewerbungsverfahrens gewonnenen personenbezogenen Daten speichern wir mindestens für sechs Monate. Im Falle einer nicht erfolgreichen Bewerbung oder bei Rücknahme dieser vernichten wir die von Ihnen im Rahmen der Bewerbung übermittelten Daten nach Ablauf von sechs Monaten nach Mitteilung der Absage. Sollten Sie an einer Berücksichtigung Ihrer Bewerbung auch für künftige Stellenbesetzungsverfahren interessiert sein, können Sie der Bayerischen Staatsbibliothek nachfolgend Ihre Einwilligung zur weiteren Datenverarbeitung erteilen. Ein Anspruch auf eine automatische Berücksichtigung bei Stellennachbesetzung wird dadurch nicht begründet.

Im Rahmen meiner aktuellen Bewerbung bei der Bayerischen Staatsbibliothek willige ich ein, dass die Bayerische Staatsbibliothek meine personenbezogenen Daten zum Zwecke der Vormerkung für künftige Stellennachbesetzungen auch über die o.g. Frist hinaus verarbeiten (und insbesondere speichern) darf. Dies gilt für Stellennachbesetzungen im Bereich derjenigen Abteilung, auf die sich die aktuelle Bewerbung bezieht und für einen Zeitraum innerhalb eines Jahres nach dem ersten Bewerbungseingang.

Mir ist bewusst, dass ich diese Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen kann. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt. Soweit eine Prüfung der Einstellungsvoraussetzungen nach dem Widerruf nicht mehr möglich ist, wird dies als Rücknahme meiner Bewerbung gewertet.

Ort, Datum

Unterschrift